

Protokoll

über die **öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 17. November 2015, 19:30 Uhr, in Thedinghausen, Gasthaus Niedersachsen, Braunschweiger Str. 19.

Anwesend:

Bürgermeister Ehlers
Ratsmitglied Artelt-Marquardt
Ratsmitglied Bergmann
Ratsmitglied Burkel
Ratsmitglied Callies
Ratsmitglied Jalina Ehlers
Ratsmitglied Fahrenholz
Ratsmitglied Garscha
Ratsmitglied Grieme bis 20:40 Uhr
Ratsmitglied Jacobs
Ratsmitglied Dr. Künnemeyer
Ratsmitglied Metz
Ratsmitglied Röpke
Ratsmitglied Roselius
Ratsmitglied Schneider
Ratsmitglied Schröder
Ratsmitglied Shala
Ratsmitglied Dr. Strassner
Ratsmitglied Angela von Hollen
Ratsmitglied Heinz von Hollen

Von der Verwaltung:

GD Hesse
Verwaltungsfachwirtin Beneke als Protokollführerin

Als Gäste:

Petra Hille-Dallmeyer zu TOP 12
Pastorin Cathrin Schley zu TOP 12
Herr Sperling, Thedinghäuser Zeitung
3 Gäste

Es fehlt:

Ratsmitglied Mensen

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit

Bgm. Ehlers eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt stellt den Antrag, TOP 13 im öffentlichen Teil der Sitzung zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: 7 dafür
 11 dagegen
 2 Enthaltungen

Ratsmitglied Bergmann stellt den Antrag, TOP 9 von der Tagesordnung abzusetzen, um mit gleichem Kenntnisstand aller Ratsmitglieder diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung zu beraten.

Abstimmungsergebnis: 19 dafür
 1 dagegen

TOP 2 - Einwohnerfragestunde

- a) Frau Katrin Grusche stellt sich und ihre Nachbarin Nicole Albrecht vor. Sie wohnen beide in Lunsen an der Kreuzung und sind mit der dortigen Verkehrssituation unzufrieden. Bei dem letzten Verkehrsunfall wäre beinahe der verunfallte Pkw auf dem Hof von Frau Grusche gelandet. Sie bitten um Unterstützung hinsichtlich der Entschärfung der Verkehrssituation und schlagen als Lösung den Bau eines Kreisels vor.

Bgm. Ehlers erklärt, dass es sich hier um die Kreuzung zweier Landesstraßen handelt. Die Gemeinde kann lediglich der Landesstraßenbehörde einen Vorschlag unterbreiten.

Als Sofortmaßnahme schlägt Frau Albrecht vor, zunächst einen Ampelblitzer aufzustellen, da viele Fahrzeuge, die aus Morsum Richtung Achim abbiegen, die Ampel gar nicht wahrnehmen und bei Rot über die Ampel fahren. Außerdem sei die Sicht durch die hochgewachsenen Büsche auf dem Eckgrundstück stark eingeschränkt. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob ein Rückschnitt möglich ist, um das Sichtfeld zu vergrößern.

Als weitere Möglichkeit wird auch eine Standortverlegung der Ampel angesprochen.

Der Rat ist sich einig, diese Angelegenheit in der nächsten Sitzung zu behandeln.

- b) Frau Hille-Dallmeyer bittet die Ratsmitglieder, dass zu TOP 13 in nichtöffentlicher Sitzung Frau Schley mit anwesend sein darf.

Der Rat stimmt diesem Antrag zu.

TOP 3 - Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates am 06.10.2015

Das Protokoll über die Sitzung des Rates am 06.10.2015 wird bei 1 Stimmenthaltung genehmigt.

TOP 4 - Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten und Mitteilung über den Ausführungsstand von Ratsbeschlüssen -DS-Nr. T.1.17.M460-

GD Hesse verweist auf die Drucksache in dieser Angelegenheit und geht auf folgende Punkte näher ein:

Seite 2, TOP 8

Die Unterlagen bezüglich des B-Planes Nr. 52 werden derzeit noch überarbeitet und müssten dann dem Landkreis vorgelegt werden.

Seite 6, TOP 7

Bezüglich des barrierefreien Zugangs zur Lunser Kirche hat nunmehr der SGA eine Zuschussgewährung in Höhe von 8.000 € beschlossen.

Ratsmitglied Bergmann teilt zu Seite 5, TOP 17 a), mit, dass ca. 420 m Straßenlänge für die Zufahrt zum Campingplatz hinzukommt.

Ratsmitglied J. Ehlers bemängelt zu Seite 2, TOP 25 f), dass diese Angelegenheit noch nicht erledigt ist. Nunmehr sei die Hälfte des Zebrastreifens ausgeleuchtet, die andere Hälfte aber noch nicht.

Der Rat bittet die Verwaltung nochmals, die Landesstraßenbehörde aufzufordern, den Übergang ausreichend zu beleuchten.

**TOP 5 - Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Satzung über die Benutzung der gemeindeeigenen Kindergärten (Benutzungssatzung)
-DS-Nr. T.3.17.457-**

Vor Eintritt in die Tagesordnung hat GD Hesse die im Nachgang zur Sozialausschusssitzung überarbeitete Benutzungssatzung an alle Ratsmitglieder verteilt.

GD Hesse verweist insbesondere auf die Ausführungen im Protokoll zum Sozialausschuss v. 14.10.2015 zu § 3 Abs. 7 der Benutzungssatzung.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt äußert ihre Bedenken zu § 8 – Ausschluss von Kindern. Lt. dieser Vorschrift haften nicht Eltern für ihre Kinder, sondern umgekehrt. Die Kinder müssten für das Fehlverhalten der Eltern büßen.

Ratsmitglied Angela von Hollen weist darauf hin, dass es sich hier um einen Kann-Paragrafen handelt. In Einzelfällen kann von dieser Regelung immer noch abgewichen werden.

Ratsmitglied Dr. Strassner stellt in Frage, ob dieses rechtlich haltbar ist.

GD Hesse teilt mit, dass dieses rechtlich geprüft ist und er keine Bedenken hinsichtlich der Verpflichtung der Eltern hat.

Ratsmitglied Fahrenholz ist der Meinung, dass in der Satzung sowohl die männliche als auch die weibliche Form deklariert werden muß.

Bgm. Ehlers lässt hierüber abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 12 dafür
1 dagegen
7 Enthaltungen

Sodann lässt Bgm. Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen beschließt die der Urschrift dieses Protokolls und dem Protokollauszug beigefügte Benutzungssatzung für die Kindertagesstätten in der Gemeinde Thedinghausen. Diese tritt zum 01.01.2016 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür
2 Enthaltungen

TOP 6 - Beratung und Beschlussfassung

a) über die vorgeschlagene Gebührengestaltung und

b) über die Änderung der Satzung über die Erhebung der Gebühren für die Benutzung der gemeindeeigenen Kindergärten (Benutzungsgebührensatzung)

-DS-Nr. T.3.17.458-

GD Hesse verweist auf die Vorberatungen.

Ratsmitglied Bergmann spricht sich für diese moderate Gebührenerhöhung aus. In den Kindergärten werde eine hohe Qualität geboten. Der Elternanteil an der Finanzierung sei aber in den letzten Jahren von 30 auf ca. 25 % gefallen. Die freien Träger werden unterstützt. Eine Anhebung der Gebühren sei nunmehr geboten. Außerdem sei es wichtig, dass man sich auf Samtgemeindeebene einig wird. Wenn in allen Bereichen kostengünstig gedacht werde, müsse die vorhandene Rücklage nicht vollständig aufgebraucht werden und so könne man auch weiterhin freiwillige Leistungen, wie z. B. Unterstützung der Vereine, leisten. Ansonsten müssten derartige Zuschüsse als erstes gestrichen werden.

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer sieht dieses anders. Seines Erachtens sehe die Finanzlage der Gemeinde Thedinghausen nicht so schlimm aus. Deshalb sei es nicht nötig, die Gebühren zu erhöhen. Wenn man im Bereich der Samtgemeinde die identischen Gebühren erheben möchte, müsse man eben über eine Einheitsgemeinde nachdenken. Einer weiteren Aufspreizung der Gebühren nach oben hingegen stimme die SPD-Fraktion zu.

Ratsmitglied Garscha unterstützt Ratsmitglied Bergmann in ihren Ausführungen. Sie hält die Erhöhung für moderat und möchte eine Gleichbehandlung aller Bürgerinnen und Bürger in der Samtgemeinde gewährleisten, denn wenn ein Kind aus Thedinghausen zukünftig in Emtinghausen oder einer anderen Gemeinde in die Krippe möchte, muss es plötzlich höhere Gebühren zahlen. Dieses sollte doch vermieden werden.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt stimmt der Erhöhung nicht zu. Es werde so viel Geld für andere Dinge ausgegeben, da solle man nicht den Familien das Geld aus der Tasche ziehen. Es sollte vielmehr an anderen Stellen Einsparungen vorgenommen werden. Bei den Kindergärten handelt es sich um eine Bildungseinrichtungen und diese müsste normalerweise wie die Schule beitragsfrei sein.

Ratsmitglied Bergmann weist auf die Problematik hinsichtlich der Ortsteile Dibbersen, Donnerstedt und Horstedt hin. Diese Ortsteile sind der Grundschule Riede zugeordnet. Wenn die Kinder auch in Riede zum Kindergarten gehen sollen, müssten sie dort mehr als in Thedinghausen bezahlen. Das sei nicht gerecht. Außerdem gibt es bereits ein Entgegenkommen für die Eltern durch das kindergartenbeitragsfreie Jahr.

Ratsmitglied Dr. Künnemeyer ist der Meinung, dass es kein Argument sein darf, dass Kinder eine Einrichtung in einer anderen Gemeinden besuchen.

Bgm. Ehlers spricht sich ganz klar gegen eine Erhöhung aus und verweist auch auf die Haushaltsberatungen Anfang d.J., wo eine Erhöhung der Steuern ebenfalls abgelehnt wurde.

GD Hesse stellt klar, dass die Gemeinde Thedinghausen zurzeit über Rücklagen verfügt. Außerdem gibt es eine Vereinbarung mit dem Landkreis hinsichtlich der Erhöhung der Betriebskosten für die Kindergärten. Allerdings könne zum heutigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden, wie viel Mehreinnahmen daraus resultieren werden.

Ratsmitglied Heinz von Hollen ist grundsätzlich nicht gegen eine Gebührenerhöhung. Allerdings wird er heute aus Protest dagegen stimmen, da die Gemeinde den Neubau für eine Kindergartengruppe in Höhe von 545.000 € bei den Erbhoflöwen beschlossen hat, ohne nach weiteren kostengünstigeren Alternativen zu suchen.

Nach kurzer Diskussion lässt Bgm. Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Die Einkommensstaffel wird um weitere vier Stufen nach oben ergänzt.
Weiterhin beschließt der Rat Thedinghausen die der Urschrift dieses Protokolls und dem Protokollauszug beigefügte Benutzungsgebührensatzung für die Kindertagesstätten in der Gemeinde Thedinghausen. Diese tritt zum 01.01.2016 in Kraft.

Abstimmungsergebnis: 18 dafür
1 dagegen
1 Enthaltung

Sodann lässt Bgm. Ehlers über die vorgeschlagene Gebührenerhöhung abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen beschließt die vorgeschlagene Gebührenerhöhung für die Kindertagesstätten von 5 % zum 01.01.2016 und weitere jeweils 2-prozentige Steigerungen zum 01.08.2017, 2018 und 2019.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür
11 dagegen

**TOP 7 - Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Wulmstorfer
Kindergruppe e. V. auf Bezuschussung der Sanierung des WC-Bereiches
und Erneuerung des Bodenbelages im Gruppenraum
-DS-Nr. T.3.17.456-**

Ratsmitglied Garscha teilt mit, dass sie sich im Mitwirkungsverbot befindet.

Ohne weitere Aussprache lässt Bgm. Ehlers über folgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Rat Thedinghausen beschließt die Gewährung eines Zuschusses von maximal 6.883,61 EUR zum Bauvorhaben der Wulmstorfer Kindergruppe e.V. für die Sanierung des WC-Bereiches und Erneuerung des Bodenbelages im Gruppenraum.

Haushaltsmittel stehen in 2015 dafür nicht zur Verfügung, so dass das Vorhaben mit in die Haushaltsplanungen für 2016 aufgenommen wird.

Abstimmungsergebnis: 17 dafür
2 Enthaltungen

**TOP 8 - Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung eines weiteren
Trimmgerätes im Baumpark
-DS-Nr. T.3.17.M453-**

GD Hesse verweist auf die Beratungen im Sozialausschuss. Im Nachgang zu der Sitzung hat er von Herrn Daude folgende Informationen bekommen:

Alle Spender wären bereit, die Gelder auch in 2016 zur Verfügung zu stellen und der Anbieter der Geräte hat auch sein Angebot für das Trimmgerät bis zum 30.03.2016 verlängert, so dass auch in 2016 eine Beschaffung erfolgen kann.

Ratsmitglied Roselius spricht sich grundsätzlich dafür aus, dass jede Generation sich sportlich betätigen sollte. Allerdings hält sie den Standort im Baumpark für unpassend und plädiert für einen anderen Standort.

Ratsmitglied Callies ist der Meinung, dass der Baumpark der richtige Standort für ein derartiges Trimmgerät ist. Dort ist ein Kinderspielplatz in der Nähe und somit können sowohl Alt als auch Jung sich dort betätigen.

Ratsmitglied Dr. Strassner verweist auf einen Zeitungsartikel, der aussagt, dass die Trimmgeräte im Achimer Park kaum genutzt werden. Er ist der Auffassung, dass auch in Thedinghausen die Geräte kaum genutzt werden.

Ratsmitglied Garscha entgegnet hierzu, dass sie sich sehr oft im Baumpark aufhält und es immer wieder beobachten kann, wie stark doch die Geräte frequentiert werden.

Ratsmitglied Bergmann findet die Geräte äußerlich nicht ansprechend und plädiert ggf. auch für eine Umstellung. Nichtsdestotrotz sollte man aber entsprechende Mittel für 2016 bereitstellen.

Ratsmitglied Fahrenholz ist der Meinung, dass das Trimmgerät für 5.000 € viel zu teuer ist. Sie unterstützt ansonsten jegliche Betätigung dieser Art, hier kann sie aber nicht zustimmen.

Ratsmitglied Shala ist der Auffassung, dass der dortige Standort beim Baumpark vielleicht mittelfristig weiter ansprechend gestaltet werden könnte.

GD Hesse teilt mit, dass der Vorsitzende der Baumparkstiftung auch nicht so begeistert von dem Standort des Trimmgerätes ist.

Ratsmitglied Angela von Hollen spricht sich für die Aufstellung eines derartigen Trimmgerätes aus, denn es komplettiert die vorhandene Anlage. Die Kosten resultieren sicherlich auch daraus, dass die Anlage den Sicherheitsvorschriften entsprechen muss. Sie plädiert für die Bereitstellung der Mittel in 2016.

Ratsmitglied Schröder gibt zu bedenken, dass in dem Masterplan für den Baumpark keine Trimmergeräte vorgesehen waren. Diesen Plan hat der Rat seinerzeit so beschlossen. Er schlägt als möglichen Alternativstandort den Rathauspark vor.

Nach kurzer weiterer Diskussion lässt Bgm. Ehlers darüber abstimmen, dass aufgrund der Kosten die Aufnahme von Haushaltsmitteln im Jahre 2016 abgelehnt werde.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür
10 dagegen

Nach weiterer Diskussion lässt Bgm. Ehlers über eine Vertagung in die nächste Ratssitzung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: 10 dafür
8 dagegen
2 Enthaltungen

TOP 9 - Entscheidung über die Annahme von Zuwendungen

GD Hesse teilt die Eilentscheidung hinsichtlich einer Annahme der Spende von der Gemeinschaft der Selbständigen für den Zirkus La Faretti in Höhe von 500 € mit.

Der Rat nimmt hiervon zustimmend Kenntnis.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

- a) GD Hesse gibt den Zeitplan i.S. Illmer V bekannt. Aufgrund der hohen Nachfrage wird verwaltungsseitig darauf gedrängt, dass im Spätherbst nächsten Jahres mit den Bautätigkeiten begonnen werden kann.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

- b) GD Hesse teilt mit, dass der Landkreis Verden im Hinblick auf den Neubau der Landwehrbrücke im Bereich Beppen eine Verkehrszählung vorgenommen hat. Demnach sind 24 % des Verkehrs auf den Betrieb des Abfallhofes zurückzuführen. Aus diesem Grund bietet der Landkreis eine Baukostenbeteiligung von 25 % der Baukosten an, das entspricht 75.000 €. Außerdem würde der Landkreis die Ingenieurleistungen komplett im eigenen Hause erbringen. Für die Gemeinde verbliebe damit ein Anteil von 225.000 €.

Der Rat nimmt hiervon Kenntnis.

Die Zählergebnisse werden dem Protokoll beigelegt.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

- c) GD Hesse teilt mit, dass entgegen früherer Äußerungen die Trafostation am Marktplatz nunmehr doch schon bis Mitte 2016 durch ein Sprayerteam verschönert werden kann. Die Gemeinde habe nun die Möglichkeit, ihre Vorstellungen einzubringen. Alternativ kann auch das Sprayerteam einen Gestaltungsvorschlag unterbreiten.

Der Rat ist sich einig, dass das Sprayerteam einen Gestaltungsvorschlag unterbreiten soll.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

- d) GD Hesse weist darauf hin, dass der Landkreis Verden nunmehr den Neubau eines Schweinemaststalles (1.292 Endmast- und 440 Ferkelplätze) und Neubau eines Güllebehälters (3.090 cbm Nettovolumen) in der Gemarkung Dibbersen-Donnerstedt erteilt hat.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

- e) GD Hesse teilt mit, dass die „Aktion Saubere Landschaft“ am 09.04.2016 stattfinden wird.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

- f) Ratsmitglied Angela von Hollen erkundigt sich hinsichtlich des Neubaus einer Kindergartengruppe in Thedinghausen bei den Erbhoflöwen, ob eine neue Beratung stattfindet, wenn die entsprechend eingeplanten Zuschüsse nicht fließen.

Dieses wird von GD Hesse bejaht.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

- g) Ratsmitglied Artelt-Marquardt teilt mit, dass die Skater-Anlage in der Bahnhofstraße gut genutzt wird, allerdings habe man nun in den dunklen Wintermonaten ein Problem mit den Lichtverhältnissen. Die Nutzer der Anlage haben deshalb die Idee an sie herangetragen, das Licht des dort ansässigen Gurkenfabrikanten gegen Kostenbeteiligung mit zu nutzen.

Der Rat ist sich einig, dass die Verwaltung diese Möglichkeit prüfen soll.

TOP 10 - Mitteilungen und Anfragen

- h) Ratsmitglied Grieme äußert seinen Unmut über den Artikel in der Verdener Aller-Zeitung hinsichtlich Fällung von Bäumen in Morsum. Dort wurde er namentlich benannt und es wurde so dargestellt, dass er gegen die Fällung der Bäume war. Dieses sei aber nicht richtig. Die Fällung der Bäume halte er für in Ordnung, allerdings gebe es einen Ratsbeschluss, der die Fällung untersagt. Das sich jemand gegen einen Ratsbeschluss widersetzt, halte er für nicht richtig.

Top 11 - Einwohnerfragestunde

Keine.

Bürgermeister Ehlers schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:42 Uhr, verabschiedet die Gäste und eröffnet sodann den nichtöffentlichen Teil der Sitzung.